



## **Jahresbericht 2021 des Präsidenten**

### **Allgemeines**

Covid 19 hatte uns auch im Berichtsjahr fest im Griff. Homeoffice, virtuelle Sitzungen, Absagen und schriftliche Durchführungen von Versammlungen, auch zum zweiten Mal unserer Jahresversammlung 2021, hatten unser Arbeitsleben stark verändert. Dadurch fehlte nach wie vor der bisher gewohnte persönliche Kontakt. Trotzdem hat unser Verband seine wesentlichsten Aufgaben erfüllen können. Gewisse Projekte konnten jedoch noch nicht in Angriff genommen werden.

Ein Hauptthema im Berichtsjahr war sicher die Steuerinitiative «Jetzt si mir dra» und schliesslich der Gegenvorschlag. Das Thema wurde teils hitzig diskutiert und der Gegenvorschlag wurde angenommen. Damit erwarten die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die versprochene Entlastung. Wir werden aber erst jetzt dann sehen, ob der Gegenvorschlag für die Gemeinden tatsächlich verkraftbar ist oder nicht, denn bedeutende Steuermindereinnahmen sind zwangsläufig die Konsequenz davon. Ich hatte in den Diskussionen immer darauf hingewiesen, dass wir uns wohl von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in jedem Fall Vorwürfe gefallen lassen müssen. Wenn der Steuersatz erhöht werden muss, wird uns wohl vorgeworfen, dass ja gar keine Steuerentlastung erfolgt, wie eben versprochen. Wenn die Steuern nicht erhöht werden müssen, muss man sich die Frage gefallen lassen, ob wir denn bisher nicht zu viel Steuern verlangt haben, nachdem die Mindereinnahmen einfach so ohne Konsequenzen getragen werden können. Was sicher vermieden werden muss, ist, dass die Mindereinnahmen im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung alleine bei den Grundeigentümern wett gemacht werden. Dann wäre es für viele wirklich eine Mogelpackung gewesen. Wir werden ein Auge darauf werfen.

Die weiteren Arbeiten, d.h. die genauen Abklärungen und der Vollzug der Aufgaben- und Finanzentflechtung wurden noch nicht gestartet. Dies soll nun bald erfolgen. Die Projektleitung liegt beim Kanton, d.h. bei den zuständigen Departementen. Wichtig scheint es mir, dass im Rahmen der jeweiligen Projekte auch von Anfang an die Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindeangestellten erfolgt. Dazu bieten wir unsere Mitarbeit weiterhin an.

### **Verbandstätigkeit**

Die Arbeitsbelastungen für die Verbandsorgane und die Fachgruppen waren im Berichtsjahr unverändert hoch.

### **Vorstand**

Der Hauptteil der Arbeit lag erneut in der Mitarbeit an kantonalen Projekten, in der Fachbildungskommission, in den Fachgruppen Einwohnerkontrolle und Steuern, in

der Lehrlingsausbildung und im Fachbeirat der Fachhochschule NHNW. Ich komme darauf noch zurück und verweise auf den speziellen Bericht des Präsidenten der Fachbildungskommission.

Der VGSo liess sich im Berichtsjahr zusammen mit dem VSEG zum Öffentlichen Beschaffungswesen: 1. Beitritt zur IVöB 2019 und 2. Totalrevision des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) und zum Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖV-G) vernehmen.

Auf unserer Homepage sind unsere Vernehmlassungen alle publiziert, weshalb ich an dieser Stelle dazu inhaltlich hier keine Erläuterungen mache.

### **Jahresbericht 2021 Fachgruppe Steuern**

Die Fachgruppe Steuern konnte sich trotz CORONA-Pandemie an 2 Sitzungen treffen und sich austauschen. Nach einer mehr als 7 Jahre langer Pause konnte am 06. Juli 2021 wieder eine gemeinsame Sitzung zum «Gedankenaustausch» mit einer Delegation des Kantonalen Steueramtes Solothurn unter der Führung des neuen Amtsleiters Thomas Fischer abgehalten werden. Diverse aktuelle Themen konnten besprochen werden, wie NOV (nachträglich ordentlichen Veranlagungen), fehlende Steuerauscheidungsangaben und Abwicklung von Nachsteuerverfahren. Beide Seiten betonten die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit und beschlossen diesen Austausch regelmässig weiter zu führen. Die nächste Sitzung wurde bereits für Januar 2022 geplant.

Das Kantonale Steueramt ist zurzeit an der Überarbeitung des Handbuchs für Staatssteuerregisterführer/-innen. Dieses war seit Längerem nicht mehr aktualisiert worden. Verschiedene Inhalte sind nicht mehr zeitgemäss oder sogar nicht mehr gültig. Ziel war, das Handbuch bis anfangs Jahr 2022 nachzuführen und es soll nur noch online abrufbar sein.

Mit der Einführung der nachträglich ordentlichen Veranlagungen (NOV) sind neue Abläufe seitens Staatssteuerregisterführer/innen notwendig geworden. Die ersten Veranlagungen sind bereits durchgeführt worden. Die Hauptprobe steht jedoch bevor, wenn wesentlich mehr solche Veranlagungen erstellt und fakturiert werden. Die Fachgruppe Steuern wird in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt einen Leitfaden betreffend NOV für die Staatssteuerregisterführer/-innen erstellen. Die Handhabung von NOV soll als Kapitel im SRF-Handbuch aufgenommen werden.

Weiter hat im Berichtsjahr Frau Daniela Boschet ihre Demission aus der Fachgruppe bekannt gegeben. Für sie wurde Frau Veronica Iseni, Leiterin der Einwohnerdienste Grenchen, als Ersatz gewählt. Ich danke Frau Boschet ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

### **Fachgruppe Einwohnerkontrolle**

Im Jahr 2021 stand die Überarbeitung des "Handbuches für Solothurnische Gemeinden: Einwohnerkontrolle" im Fokus der Fachgruppe. Die anspruchsvollen Arbeiten in diesem Bereich wurden vom "Handbuch-Team" rund um Cathrin Schmid (Büsserach) koordiniert, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Gemeinden. Im November wurde der *Update-2021* an die Gemeinden versandt.

Die Fachgruppe hat sich ausserdem mit den angepassten Arbeitsschritten rund um die Einführung des neuen Ausländerausweises (PA19) auseinandergesetzt und war hier sowohl mit dem MISA, als auch einzelnen Mitgliedsgemeinden des VGSo im Austausch.

Zu Diskussionen Anlass gaben die Prozesse im Zusammenhang mit den Befreiungsgesuchen in der Thematik des KVGs; hier mussten "Unschärfen" in der Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für soziale Sicherheit geklärt werden. Diese konnten Ende September erfolgen und über das angepasste Verfahren wurden die Gemeinden bereits informiert.

Ebenfalls ein grosser Bereich ist die fachliche Vertretung des Kantons Solothurn bei eUmzug. Hierbei setzte sich die Fachgruppe, in Person von Frau Nadine Schenk (Olten) und Melanie Schnider (Dornach) für eine einheitliche Konfiguration im Bereich des Ausländerwesens ein; EU-Bürger mit L-Ausweis konnten bislang den Dienst nicht nutzen, obwohl dies rein von den gesetzlichen Grundlagen her (freie Mobilität aufgrund der bilateralen Verträge mit der EU) möglich sein müsste.

Daneben ist natürlich auch die Arbeit in der "Koordinationsgruppe Migration und Registerführung" im Mittelpunkt gestanden. Unter anderem behandelt wurden die Themen Ausweisausstellung bei Geburt, Beistandschaften für Namensänderungsverfahren bei minderjährigen Kindern von Eltern mit gemeinsamer elterlicher Sorge, zivilrechtlicher Wohnsitz von fremdplatzierten Kindern, Handhabung der Stellungnahmen der Gemeinden bei den neuen Verfallsanzeigen, Auswirkungen des BREXIT, Vorgehen bei nicht -transportfähigen Personen für die persönliche Vorsprache am Schalter.

Zu intensiven Diskussionen führte die Ablösung der Rechnungsstellung in ZEMIS und den daraus resultierenden Konsequenzen innerhalb des MISA; die neuen Abläufe wurden 2022 eingeführt. Der VGSo wird innerhalb dieses Gremiums von Caterina Casule (Erlinsbach), Regula Mohni (Zuchwil), Andrea Walder (Gretzenbach) sowie Matthias Beuttenmüller (Solothurn) vertreten.

Die Fachgruppe vertritt den VGSo ebenfalls in der Koordinationsgruppe GERES, und vertritt dabei auch die Sicht spezifisch der Einwohnerkontrollen.

Im Berichtsjahr wurde unter anderem das erneute Anschluss-Gesuch der Sozialregionen, dasjenige des Contact Tracings sowie des eidgenössischen Krebsregisters behandelt. Den VGSo vertreten in dieser Gruppe Beatrice Unold (Vorstandsmitglied VGSo und Gemeindeglied Oberbuchsiten), Stefanie Grob (Hägendorf), Regula Mohni (Zuchwil), Matthias Beuttenmüller (Solothurn).

Weiter hat im Berichtsjahr Frau Daniela Boschet ihre Demission auch aus dieser Fachgruppe bekannt gegeben. Für sie wurde Frau Veronica Iseni, Leiterin der Einwohnerdienste Grenchen, als Ersatz gewählt. Ich danke Frau Daniela Boschet für ihre wertvolle Mitarbeit.

### **Verhältnis zu anderen Verbänden**

Die Zusammenarbeit mit dem VSEG war im Berichtsjahr erneut sehr gut und intensiv. Als Präsident durfte ich unseren Verband an 7 Vorstandssitzungen des VSEG vertreten. Auch 2021 haben wir gemeinsame Vernehmlassungen zu den

Vorlagen gemacht. Als Ganz herzlichen Dank, speziell an Roger Siegenthaler und Thomas Blum.

Auch unsere Zusammenarbeit mit dem BWSo war gut. Auch für diese gute Zusammenarbeit, insbesondere auch im Bereich der Vernehmlassungen, danke ich dem BWSo. Speziell Peter Brotschi Patrick von Däniken. Da ich seit längerer Zeit den VSEG im Vorstand des BWSo vertrete, kann ich natürlich auch die Anliegen unseres Verbandes dort einbringen.

### **Verhältnis zum Kanton**

Die Zusammenarbeit mit den Kantonalen Amtsstellen, vorab natürlich mit dem Amt für Gemeinden, war wieder sehr gut. Sei dies bilateral oder in Arbeitsgruppen und in Projekten, in welche wir immer wieder Vertretungen stellen und unsere Mitarbeit anbieten. Ich möchte an dieser Stelle stellvertretend Brigit Wyss, André Grolimund und Thomas Steiner ganz herzlich danken.

### **Dank**

Ganz zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz herzlich für ihre Arbeit und Unterstützung zu danken. Ich danke den Mitgliedern der Fachbildungskommission, vorab ihrem Präsidenten Matthias Beuttenmüller, der Fachgruppen Einwohnerkontrolle, vorab ihrem Präsidenten Matthias Beuttenmüller und der Fachgruppe Steuern, vorab ihrem Präsidenten Paolo Arnone sowie unseren Mitgliedern in den Arbeitsgruppen und anderen Gremien. Ich danke unserer Hauptexpertin Antonietta Liloia und allen Experten für ihre wichtige und grosse Arbeit im Lehrlingswesen. Ich danke auch der Geschäftsstelle, Ruth Bader, und dem Branchentrainer, Peter Lüthi, für die grosse Unterstützung. Sie alle setzen sich für die Interessen und Aufgaben unseres Verbandes ein. Dafür gebührt Ihnen aufrichtiger Dank.

**Gaston Barth, Präsident Verband der Gemeindebeamten  
des Kantons Solothurn VGSo**

Solothurn, 7. November 2022